

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 8: Synthese der Künste

Artikel: Wandbilder von Charles Hindenlang im Niederholzsulhaus in Riehen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

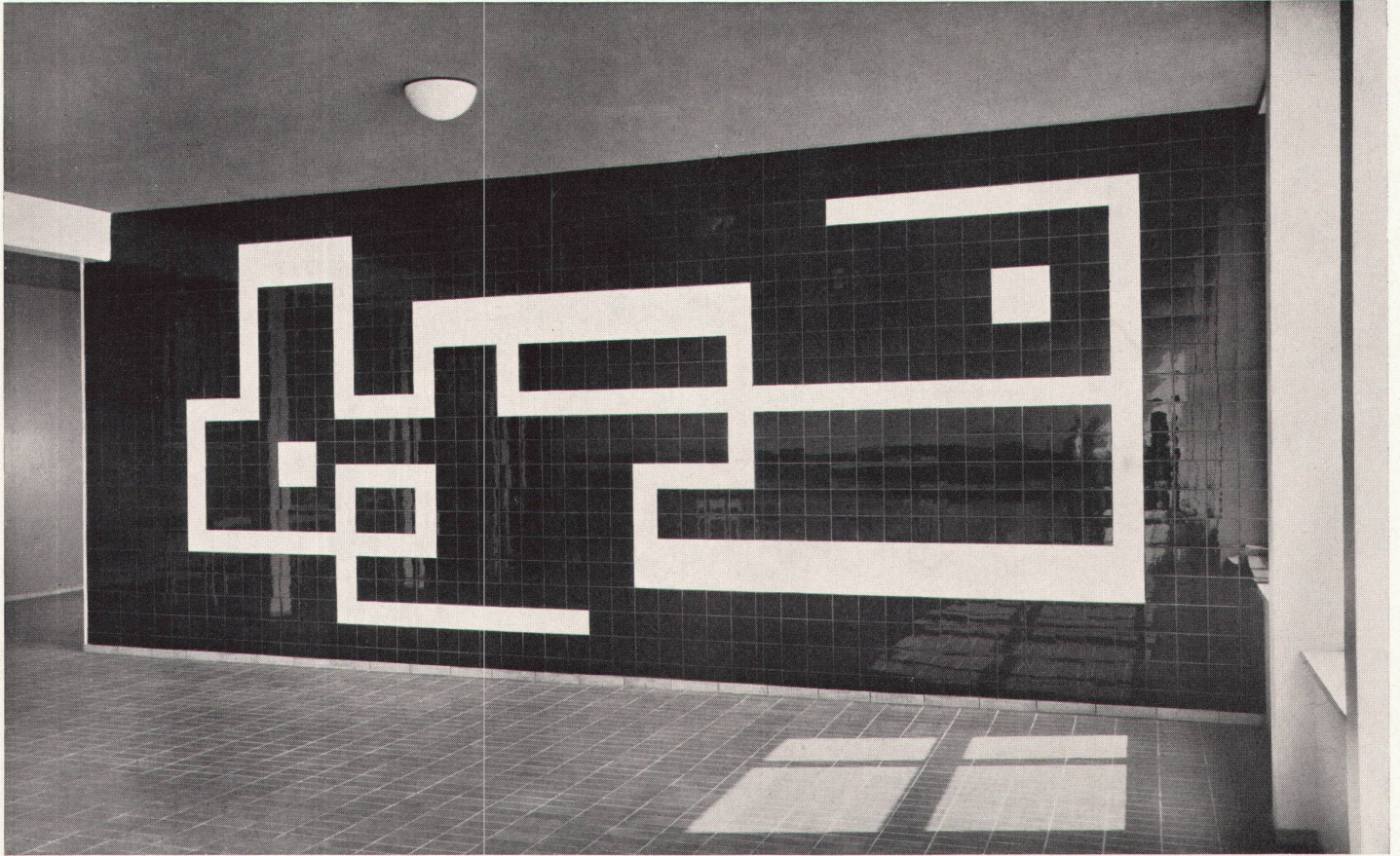
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

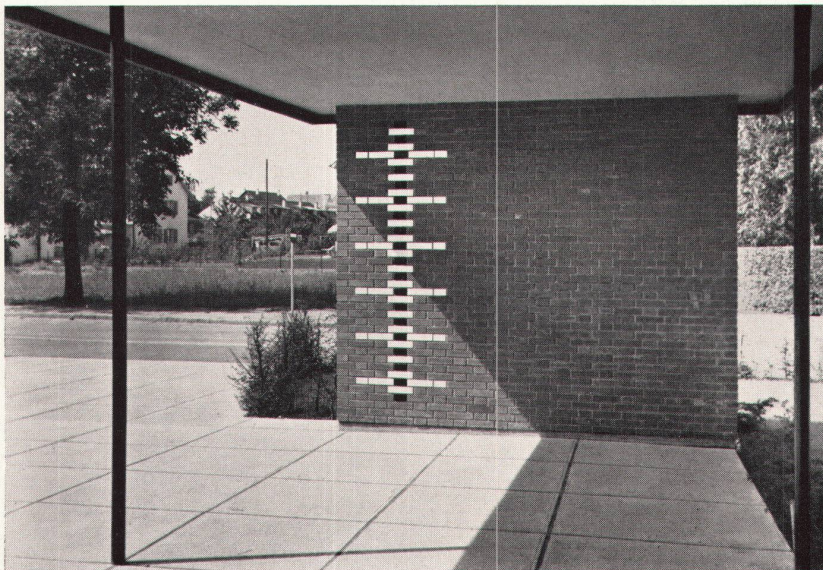
Wandbilder von Charles Hindenlang im Niederholzschulhaus in Riehen



1

Der Basler Maler Charles Hindenlang, der im Frühling dieses Jahres gestorben ist, kam in seinem Schaffen vom Malerischen her, vom Gemälde in Öl und Gouache. Das Handwerkliche und die Integration seiner Bilder in den Rahmen der Architektur haben ihn jedoch in der Folge immer stärker angezogen. Vor-erst waren es vor allem Glasfenster, in denen er neue Möglichkeiten für Farbkompositionen und Farbwirkungen sah. Sein Hauptwerk, die neuen Scheiben für das Basler Münster, wurde leider nicht ausgeführt. Sie bildeten eine moderne Auseinandersetzung mit der starken Architektur einer früheren Zeit, eine Lösung für das äußerst diffizile Problem der Integration moderner Kunst in alte Architektur.

Auch beim Wandbild beschäftigte ihn in erster Linie die Verbindung von Wand und Bild, das Herauswachsen des Bildes aus der Wand und aus deren Material, wofür vor allem die plastischen Wandfresken im neuen Realgymnasium in Basel zeugen. Das Wandbild im Niederholzschulhaus ist einige Jahre früher entstanden. Mit dem an sich banalen Material der keramischen Wandplatten, mit denen sonst Bäder und Küchen ausgelegt werden, hat er der Korridorwand eine eigenartig entmaterialisierte Gestaltung gegeben, die ganz von der inneren Spannung und Ausgewogenheit des einfachen Signets bestimmt wird.



2

1, 2
Charles Hindenlang, Wandkompositionen aus Keramikplatten im Niederholzschulhaus in Riehen (Architekt: Tibère Vadi BSA, Basel)
Charles Hindenlang: Compositions murales faites de plaques de céramique en l'école de Niederholz à Riehen (architecte: Tibère Vadi FAS, Bâle)

Charles Hindenlang, Mural compositions of ceramic tiles in the Niederholz schoolhouse in Riehen (architect: Tibère Vadi BSA, Basle)